

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- Verordnung (EG) Nr. 608/2002 der Kommission vom 9. April 2002 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 1
- Verordnung (EG) Nr. 609/2002 der Kommission vom 9. April 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 395/2002 und zur Erhöhung der Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von Reis aus Beständen der italienischen Interventionsstelle auf rund 25 000 Tonnen ..... 3
- Verordnung (EG) Nr. 610/2002 der Kommission vom 9. April 2002 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor ..... 4

#### II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

##### Kommission

2002/269/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 8. April 2002 zur Änderung der Entscheidung 2001/574/EG zur Bestimmung eines gemeinsamen Stoffs zur steuerlichen Kennzeichnung von Gasölen und Kerosin (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 1244)** ..... 6

2002/270/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 9. April 2002 zur Änderung der Entscheidungen 93/24/EWG, 93/244/EWG und 2001/618/EG hinsichtlich der Liste der Mitgliedstaaten und Regionen, die frei von der Aujeszky-Krankheit sind, sowie der Regionen, in denen genehmigte Programme zur Tilgung der Aujeszky-Krankheit eingeleitet worden sind** <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 1326) ..... 7

##### Berichtigungen

- Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 528/2002 der Kommission vom 22. März 2002 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im März 2002 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse entsprechend der Regelung des Abkommens zwischen der Gemeinschaft und Slowenien genehmigt werden können (ABl. L 80 vom 23.3.2002) ..... 10

1

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 608/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 9. April 2002**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in

ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 10. April 2002 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. April 2002

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 9. April 2002 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	165,0
	204	62,1
	212	119,7
	624	152,4
	999	124,8
0707 00 05	052	125,4
	999	125,4
0709 90 70	052	110,3
	204	32,0
	999	71,2
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	052	70,7
	204	49,0
	212	48,3
	220	41,8
	624	81,6
	999	58,3
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	039	109,2
	060	42,7
	388	99,9
	400	131,3
	404	99,0
	508	84,9
	512	86,0
	524	92,1
	528	82,4
	720	98,5
	804	116,5
	999	94,8
	0808 20 50	388
512		70,8
528		76,8
999		74,9

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (ABl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 609/2002 DER KOMMISSION**

**vom 9. April 2002**

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 395/2002 und zur Erhöhung der Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von Reis aus Beständen der italienischen Interventionsstelle auf rund 25 000 Tonnen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —  
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 411/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 8 Buchstabe b) letzter Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 75/91 der Kommission <sup>(3)</sup> sind die Verfahren und Bedingungen für die Abgabe von Rohreis durch die Interventionsstellen festgelegt worden.
- (2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 395/2002 der Kommission <sup>(4)</sup> ist eine Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von rund 20 000 Tonnen rundkörnigem Rohreis aus Beständen der italienischen Interventionsstelle eröffnet worden.
- (3) Angesichts der heutigen Marktlage empfiehlt es sich, die zum Verkauf auf dem Binnenmarkt angebotene Menge um rund 5 000 Tonnen langkörnigen Rohreis B aus

Beständen der italienischen Interventionsstelle zu erhöhen.

- (4) Der Verwaltungsausschuss für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 395/2002 werden die Worte „rund 20 000 Tonnen rundkörnigem Rohreis aus ihren Beständen“ durch die Worte „rund 25 000 Tonnen Rohreis aus ihren Beständen, davon rund 20 000 Tonnen rundkörniger Rohreis und rund 5 000 Tonnen langkörniger Rohreis B“ ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. April 2002

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

<sup>(2)</sup> ABl. L 62 vom 5.3.2002, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. L 9 vom 12.1.1991, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABl. L 61 vom 2.3.2002, S. 3.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 610/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 9. April 2002**  
**zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —  
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom  
29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für  
Geflügelfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 493/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 8  
Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr auf dem Geflügel-  
fleischsektor anzuwenden sind, wurden durch die  
Verordnung (EG) Nr. 319/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> fest-  
gesetzt.
- (2) Die Anwendung der in Artikel 8 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2777/75 genannten Kriterien auf die Angaben, über  
welche die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu,

dass die gegenwärtig geltenden Ausfuhrerstattungen  
entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung zu  
ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 der  
Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Erzeugnisse, die im  
Anhang der geänderten Verordnung (EG) Nr. 319/2002 festge-  
setzt sind, werden gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung  
abgeändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 10. April 2002 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitglied-  
staat.

Brüssel, den 9. April 2002

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 77.

<sup>(2)</sup> ABl. L 77 vom 20.3.2002, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. L 21 vom 21.2.2002, S. 55.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 9. April 2002 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügel-  
fleischsektor

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
0105 11 11 9000	A02	EUR/100 Stück	1,00
0105 11 19 9000	A02	EUR/100 Stück	1,00
0105 11 91 9000	A02	EUR/100 Stück	1,00
0105 11 99 9000	A02	EUR/100 Stück	1,00
0207 12 10 9900	V01	EUR/100 kg	30,00
0207 12 10 9900	A24	EUR/100 kg	30,00
0207 12 90 9190	V01	EUR/100 kg	30,00
0207 12 90 9190	A24	EUR/100 kg	30,00
0207 12 90 9990	V01	EUR/100 kg	30,00
0207 12 90 9990	A24	EUR/100 kg	30,00

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Zahlencodes für das Bestimmungsland/-gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (ABl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungsländer/-gebiete sind wie folgt definiert:

V01 Angola, Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrein, Katar, Oman, Vereinigte Arabische Emirate, Jordanien, Jemen, Libanon, Irak, Iran.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 8. April 2002

**zur Änderung der Entscheidung 2001/574/EG zur Bestimmung eines gemeinsamen Stoffs zur steuerlichen Kennzeichnung von Gasölen und Kerosin**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 1244)

(2002/269/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 95/60/EG des Rates vom 27. November 1995 über die steuerliche Kennzeichnung von Gasöl und Kerosin<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Entscheidung 2001/574/EG der Kommission<sup>(2)</sup> wurde die Substanz mit der wissenschaftlichen Bezeichnung N-Ethyl-N-[2-(1-isobutoxyethoxy)ethyl]-4-(phenylazo)anilin (Solvent Yellow 124) als gemeinsamer Stoff zur steuerlichen Kennzeichnung von Gasölen und Kerosin festgelegt. Im Anhang der genannten Entscheidung wurde der Kennzeichnungsstoff durch seine handelsübliche Bezeichnung, wissenschaftliche Bezeichnung und die Identifizierung nach dem Colour Index spezifiziert. Die Erwähnung der handelsüblichen Bezeichnung ist zur eindeutigen Spezifikation des Kennzeichnungsstoffs nicht erforderlich und kann deshalb aus dem Anhang entfernt werden.
- (2) Im Interesse der Klarheit sollte der Anhang der Entscheidung 2001/574/EG daher ersetzt werden.
- (3) Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme steht im Einklang mit der Stellungnahme des Verbrauchsteuerausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Entscheidung 2001/574/EG erhält folgende Fassung:

„ANHANG

1. Wissenschaftliche Bezeichnung:  
N-Ethyl-N-[2-(1-isobutoxyethoxy)ethyl]-4-(phenylazo)anilin.
2. Identifizierung nach dem Colour Index: Solvent Yellow 124.“

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. April 2002

*Für die Kommission*

Frederik BOLKESTEIN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 291 vom 6.12.1995, S. 46.

<sup>(2)</sup> ABl. L 203 vom 28.7.2001, S. 20.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 9. April 2002

**zur Änderung der Entscheidungen 93/24/EWG, 93/244/EWG und 2001/618/EG hinsichtlich der Liste der Mitgliedstaaten und Regionen, die frei von der Aujeszky-Krankheit sind, sowie der Regionen, in denen genehmigte Programme zur Tilgung der Aujeszky-Krankheit eingeleitet worden sind**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 1326)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2002/270/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert und aktualisiert durch die Entscheidung 2001/298/EG der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die zusätzlichen Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit beim innergemeinschaftlichen Handel mit Schweinen und die Listen der Gebiete in den Mitgliedstaaten, die frei von dieser Krankheit und in denen genehmigte Tilgungsprogramme für die Krankheit eingeleitet worden sind, sind in der Entscheidung 93/24/EWG der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/746/EG <sup>(4)</sup>, und der Entscheidung 93/244/EWG der Kommission <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/905/EG <sup>(6)</sup>, festgelegt worden. Die Entscheidungen 93/24/EWG und 93/244/EWG werden ab 1. Juli 2002 durch die Entscheidung 2001/618/EG der Kommission <sup>(7)</sup>, aufgehoben und ersetzt.
- (2) In Bayern (Deutschland) wurde das mit der Entscheidung 95/210/EG der Kommission <sup>(8)</sup> genehmigte Programm zur Tilgung der Aujeszky-Krankheit durchgeführt.
- (3) Deutschland ist der Auffassung, dass Bayern nunmehr frei von der Aujeszky-Krankheit ist, und hat der Kommission die gemäß Artikel 10 der Richtlinie 64/432/EWG erforderlichen Unterlagen vorgelegt.
- (4) Es wird davon ausgegangen, dass die genannte Krankheit im Rahmen des Programms in Bayern getilgt worden ist.
- (5) Die Entscheidungen 93/24/EWG, 93/244/EWG und 2001/618/EG sind daher entsprechend zu ändern.

- (6) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

### Artikel 1

Anhang I der Entscheidung 93/24/EWG wird durch Anhang A der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

### Artikel 2

Anhang I der Entscheidung 93/244/EWG wird durch Anhang B der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

### Artikel 3

Die Anhänge I und II der Entscheidung 2001/618/EG werden durch die Anhänge A und C der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

### Artikel 4

Diese Entscheidung gilt ab 1. April 2002.

### Artikel 5

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 9. April 2002

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. 121 vom 29.7.1964, S. 1977/64.

<sup>(2)</sup> ABl. L 102 vom 12.4.2001, S. 63.

<sup>(3)</sup> ABl. L 16 vom 25.1.1993, S. 18.

<sup>(4)</sup> ABl. L 278 vom 23.10.2001, S. 41.

<sup>(5)</sup> ABl. L 111 vom 5.5.1993, S. 21.

<sup>(6)</sup> ABl. L 335 vom 19.12.2001, S. 22.

<sup>(7)</sup> ABl. L 215 vom 9.8.2001, S. 48. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/905/EG.

<sup>(8)</sup> ABl. L 132 vom 16.6.1995, S. 19.

## ANHANG A

Anhang I der Entscheidung 93/24/EWG und Anhang I der Entscheidung 2001/618/EG erhalten folgende Fassung:

## „ANHANG I

**AD-freie Mitgliedstaaten bzw. Regionen, in denen auch die Impfung verboten ist**

Dänemark	alle Regionen
Vereinigtes Königreich:	alle Regionen in England, Schottland und Wales
Frankreich:	die Departements Aisne, Allier, Ardennes, Ariège, Aube, Aude, Aveyron, Bas-Rhin, Bouches-du-Rhône, Calvados, Cantal, Charente, Charente-Maritime, Cher, Corrèze, Côte d'Or, Creuse, Deux-Sèvres, Dordogne, Doubs, Eure, Eure-et-Loir, Gard, Gers, Gironde, Haute-Garonne, Haute-Loire, Haute-Marne, Haute-Pyrénées, Haut-Rhin, Haute-Saône, Indre, Indre-et-Loire, Jura, Landes, Loire, Loire-Atlantique, Loir-et-cher, Loiret, Lot, Lot-et-Garonne, Lozère, Maine-et-Loire, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Nièvre, Oise, Pyrénées-Atlantiques, Puy-de-Dôme, Rhône, Sarthe, Saône-et-Loire, Savoie, Seine-Maritime, Somme, Vaucluse, Tarn, Tarn-et-Garonne, Territoire de Belfort, Vendée, Vienne, Vosges, Yonne
Finnland:	alle Regionen
Deutschland:	die Bundesländer Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Schleswig-Holstein, Saarland, Hamburg, Bremen, Berlin und Bayern
Österreich:	alle Regionen
Schweden:	alle Regionen
Luxemburg:	gesamtes Hoheitsgebiet.“

## ANHANG B

Anhang I der Entscheidung 93/244/EWG erhält folgende Fassung:

## „ANHANG I

**Mitgliedstaaten bzw. Regionen, in denen genehmigte AD-Bekämpfungsprogramme durchgeführt werden**

Deutschland:	die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen
Belgien:	gesamtes Hoheitsgebiet
Niederlande:	gesamtes Hoheitsgebiet.“

## ANHANG C

Anhang II der Entscheidung 2001/618/EG erhält folgende Fassung:

## „ANHANG II

**Mitgliedstaaten bzw. Regionen, in denen genehmigte AD-Bekämpfungsprogramme durchgeführt werden**

Deutschland: die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen  
Belgien: gesamtes Hoheitsgebiet  
Niederlande: gesamtes Hoheitsgebiet.“

---

**BERICHTIGUNGEN**

**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 528/2002 der Kommission vom 22. März 2002 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im März 2002 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse entsprechend der Regelung des Abkommens zwischen der Gemeinschaft und Slowenien genehmigt werden können**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 80 vom 23. März 2002)*

Seite 13, Anhang II, Spalte „Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2002 insgesamt verfügbare Menge“ betreffend Gruppe „24“:

anstatt: „98,3“

muss es heißen: „105,8“.

---